

Bad Hindelang für internationalen UN-Tourismuspreis nominiert

Einzig bayerischer Bewerber unter ersten deutschen Teilnehmern beim Wettbewerb „Best Tourism Villages by UN Tourism“

Bad Hindelang (dk). Die Gemeinde Bad Hindelang in den Allgäuer Hochalpen ist für den internationalen Wettbewerb „Best Tourism Villages by UN Tourism“ nominiert worden. Die Nominierungen gehen auf die Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) zurück und wurden vom Kompetenzzentrum Grüne Transformation des Tourismus intensiv begleitet. Rein formal sind nur Ortschaften in ländlicher Umgebung und mit maximal 15.000 Einwohnern für den Wettbewerb zugelassen. Neben Bad Hindelang gehören Meisenheim in Rheinland-Pfalz und Schiltach in Baden-Württemberg zu den ersten drei deutschen Teilnehmern an dem renommierten Wettbewerb. Die Anforderungen sind hoch – insgesamt neun Themenfelder werden bewertet. Dazu zählen unter anderem der Umgang mit natürlichen Ressourcen, die Einbindung der lokalen Bevölkerung, die wirtschaftliche Tragfähigkeit touristischer Konzepte sowie die Ausrichtung auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Nach der offiziellen Bekanntgabe hatte die Gemeinde nur wenige Wochen Zeit, um eine umfassende Bewerbung zu erarbeiten und einzureichen.

„Es ist für uns eine große Freude und Ehre zugleich, für diesen internationalen Wettbewerb nominiert worden zu sein. Dass der Blick auch auf Bad Hindelang gerichtet wurde, bestätigt uns in unserem Weg – wir setzen seit Jahren konsequent unter anderem auf Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und den Erhalt unseres natürlichen und kulturellen Erbes“, sagt die Bad Hindelanger Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel.

Seit 2021 haben mehr als 800 Dörfer aus mehr als 100 Ländern an „Best Tourism Villages by UN Tourism“ teilgenommen. 185 Ortschaften wurden seitdem weltweit mit dem begehrten Titel „Best Tourism Village“ ausgezeichnet.

Neben der Auszeichnung erwartet die Orte die Aufnahme in das globale Netzwerk-Programm der Tourismisdörfer, mit dem UN Tourism einen weltweiten touristischen Wissensaustausch fördert. Mit der Bekanntgabe der diesjährigen Gewinner wird im dritten Quartal dieses Jahres gerechnet.

„Die Nominierung für Deutschland ist Bestätigung dafür, dass nachhaltiger Tourismus, gelebte Regionalität und echte Gastfreundschaft kein Widerspruch, sondern ein Erfolgsmodell sind“, sagt Maximilian Hillmeier, Tourismusdirektor von Bad Hindelang.

Bad Hindelang engagiert sich seit Jahrzehnten in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit und sozial ausgewogenem Tourismus. Mit dem Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“ verfolgt die Kommune eine klare Vision für eine lebenswerte Zukunft – für Gäste und Einheimische gleichermaßen. Das ab 1988 erfolgreich umgesetzte „Ökomodell Hindelang“ gilt alpenweit als Vorzeigemodell – es verbindet Naturschutz, nachhaltige Landwirtschaft und Tourismusentwicklung auf vorbildliche Weise. Zudem ist Bad Hindelang die alpflächenreichste Kommune Deutschlands: 46 Alpen mit rund 8.000 Hektar Alpfläche prägen die Region. Durch extensive Bewirtschaftung, regionale Direktvermarktung und naturverträgliche Besucherlenkung wird eine jahrhundertealte Kulturlandschaft erhalten.

2016 wurde die hochalpine Alpwirtschaft in Bad Hindelang von der UNESCO in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen – als „Beispiel Guter Praxis der Erhaltung Immateriellen Kulturerbes“. Weitere Referenzen, die Bad Hindelang in die Waagschale wirft sind etwa das nachhaltige Mobilitätskonzept EMMI-MOBIL, die Ausrichtung auf natur- und sozialverträglichen Tourismus sowie den gezielten Schutz natürlicher Ressourcen und kultureller Identität.

Weitere Informationen zu „Best Tourism Villages by UN Tourism“ und entsprechende Illustrationen finden Sie auf den Webseiten von UN Tourism und des Kompetenzzentrums Grüne Transformation des Tourismus.

Mediendownload (Presetext + Pressefotos)

<https://denkinger-pr.de/blog-news>

Bildunterschrift:

Bad-Hindelang-UN-Tourismuspreis-01.jpg – Bad-Hindelang-UN-Tourismuspreis-04.jpg

Die Gemeinde Bad Hindelang in den Allgäuer Hochalpen ist für den internationalen Wettbewerb „Best Tourism Villages by UN Tourism“ nominiert worden. Das beliebte Feriendorf engagiert sich seit Jahrzehnten in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit und sozial ausgewogenem Tourismus. Mit dem Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“ verfolgt die Kommune eine klare Vision für eine lebenswerte Zukunft – für Gäste und Einheimische gleichermaßen. Foto: Bad Hindelang Tourismus / Wolfgang B. Kleiner

Kontakte:

Bad Hindelang Tourismus
Heilklimatischer Kurort - Kneipp-Heilbad
Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang
E-Mail: info@badhindelang.de
Internet: www.badhindelang.de
www.facebook.com/badhindelang

Ansprechpartner:

Maximilian Hillmeier (Tourismusdirektor)
Telefon: +49 8324 892 401, E-Mail: max.hillmeier@badhindelang.de

Ansprechpartnerin:

Madeleine Rädler (Marketingleitung)
Telefon: +49 8324 892 431, E-Mail: madeleine.raedler@badhindelang.de

Für Medien:

Agentur Denkinger PR
www.denkinger-pr.de
+49 160 92664561

Ansprechpartner:

Michael Denkinger (Unternehmensgründer, Inhaber, PR-Manager)